

Sitzung vom 17. Dezember 2014

Seite im Protokollbuch: 622

- 203 23. Kanalisation**
23.03 Öffentliche Anlagen
23.03.00 GKP, GEP, Regenentlastungskonzept,
Abwassersanierungsplan
GEP - Nachbetreuung /
Kredit und Auftragsvergabe

Öffentlich

Ausgangslage

Im Sommer 2014 konnten die Arbeiten für den revidierten GEP (Generelle Entwässerungsplanung) der Gemeinde Lindau abgeschlossen werden (die Genehmigung durch den Kanton steht noch aus). Damit verfügt die Gemeinde wieder über ein aktuelles, der heutigen rechtlichen und faktischen Situation angepasstes Planwerk für die Entwässerung der Gemeinde. Der GEP wurde gemäss Submissionsergebnis unter der Federführung von Hunziker Betatech AG, Winterthur, durch dieses Ingenieurbüro sowie durch ewp AG, Effretikon, gemeinsam erarbeitet. Letztere war für die Bereiche „Kataster“ und „Zustand Sanierung Unterhalt“ zuständig. Diese Arbeitsteilung hat sich bewährt, da ewp AG das GIS der Gemeinde verwaltet und bezüglich laufendem Unterhalt der Anlagen über eine lange Erfahrung und die notwendigen Ortskenntnisse verfügt.

Jedes Planwerk muss auch umgesetzt und nachgeführt werden, sonst verkommt es zum „Papier-tiger“ und veraltet rasch. Es erscheint aufgrund des Vorwissens sinnvoll, die Arbeitsteilung beizubehalten und für Kataster und Unterhalt weiterhin mit der Firma ewp AG zusammenzuarbeiten. In den Themenbereichen Entwässerungskonzept, Gewässer, Fremdwasser und Gefahren hingegen verfügt aufgrund der bisherigen Arbeiten die Firma Hunziker Betatech AG über die notwendigen Kenntnisse. Dieses Ingenieurbüro wurde deshalb um eine Offerte für die jährliche Nachbearbeitung gebeten. Diese liegt vor und listet folgende Aufgaben auf:

- jährliche Statussituation zum Stand des GEP mit Definition der notwendigen Massnahmen, jeweils vor der Budgetphase
- Aktualisierung der Massnahmenliste GEP und des Massnahmenplans
- Abgabe von Informationen zum GEP bei Anfragen Dritter (Nachbargemeinden, ARA's)
- Prüfung grösserer Infrastrukturbauten der Gemeinde (z.B. Strassen) und Abgleich mit GEP
- Unterstützung der Gemeinde im Verkehr mit AWEL und Privaten in Fragen zur Siedlungsentwässerung
- Unterstützung von Architekten und Planern bei Fragen wie Versickerung und Retention sowie Anschlussmöglichkeiten an die Kanalisation.
(Die Erstellung von Entwässerungskonzepten ist hier nicht inbegriffen, solche Aufwendungen würden vielmehr dem Auftraggeber direkt verrechnet. Gemeint sind kleinere Aufwendungen und Auskünfte, die eine separate Rechnungsstellung aus verwaltungsökonomischen Gründen als nicht angemessen erscheinen lassen).

Das Ingenieurbüro rechnet mit einem jährlichen Aufwand von rund 30 Stunden und offeriert diese Arbeiten für Fr. 4'500.-- (exkl. MWST, welche aufgrund des Vorsteuerabzuges ausser Betracht fällt). Abgerechnet wird jeweils jährlich nach effektivem Aufwand.

Erwägungen

Dass der GEP weiterhin betreut werden muss, ist unbestritten. Auch die vorgesehenen Arbeiten sind notwendig und helfen, auch langfristig die Substanz unserer Abwasseranlagen zu erhalten resp. die notwendigen Massnahmen zu planen. Der geschätzte Aufwand erscheint realistisch, und eine Auftragsvergabe an das bereits mit der Materie und der Gemeinde vertraute Ingenieurbüro, mit dessen professioneller und gleichzeitig pragmatischer Arbeit die Gemeinde bei der GEP-Erstellung zufrieden war, ist vernünftig und ökonomisch sinnvoll.

Beschluss

Der Gemeinderat, aufgrund der vorstehenden Ausführungen

beschliesst

1. Für die GEP-Nachbearbeitung - enthaltend Aufgaben gemäss Ausführungen - wird ein jährlich wiederkehrender Kredit von Fr. 4'500.-- bewilligt.
2. Der Auftrag wird an das Ingenieurbüro Hunziker Betatech AG, Winterthur, vergeben.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Hunziker Betatech AG, z.H. Herr Gresch, Pflanzschulstrasse 17, Postfach, 8411 Winterthur
 - AWEL, Abteilung Gewässerschutz, Ortsentwässerung, z.H. Herr Thees, Postfach, 8090 Zürich
 - Bereich Finanzen
 - Homepage
 - Akten

GEMEINDERAT LINDAU

Der Präsident:

Der Schreiber:

Bernard Hosang

Viktor Ledermann

versandt am: